

A-048/2020	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 14.05.2020	
	3185	Lo

Beschlussantrag Nr. BA-069/2020

Einreicher:

AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

Gegenstand:

Überprüfung und Neubewertung von Stadtratsbeschlüssen angesichts der erwarteten schwierigen Haushaltslage der Stadt Chemnitz durch die Corona-Krise

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Stadtrat	24.06.2020	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird mit der Gründung einer Arbeitsgruppe zur Prüfung noch nicht umgesetzter Stadtratsbeschlüsse beauftragt, welche nicht die Pflichtaufgaben der Stadt Chemnitz betreffen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus der Oberbürgermeisterin, den Fachbürgermeistern und aus jeweils einem Vertreter der Stadtratsfraktionen. Amts- und Abteilungsleiter werden je nach Notwendigkeit bei der Evaluierung unterstützend hinzugezogen.

Die Überprüfung der noch nicht umgesetzten Stadtratsbeschlüsse erfolgt nach drei Kategorien:

1. Der Stadtratsbeschluss hat nach wie vor hohe Priorität und wird trotz schwieriger Haushaltslage umgesetzt.
2. Der Stadtratsbeschluss hat nach wie vor Priorität, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt oder in geringerem Umfang umgesetzt.
3. Der Stadtratsbeschluss hat auf Grund der schwierigen Haushaltslage keine Priorität und wird aufgehoben.

Die Oberbürgermeisterin fasst die Ergebnisse der Überprüfung in einer Beschlussvorlage zusammen und legt diese dem Stadtrat bis Ende des IV. Quartals 2020 zur Beschlussfassung vor.

.A. Polzer

Unterschrift

Begründung:

Da aufgrund der unvorhergesehenen Auswirkungen der Corona-Krise, welche die Stadt Chemnitz unabweichlich treffen, der städtische Haushalt schnellstmöglich entlastet werden sollte, liegt dringender Handlungsbedarf vor.

Der städtische Haushalt steht angesichts der durch die Corona-Krise zu erwartenden Wirtschaftskrise kurz- und mittelfristig vor großen Herausforderungen.

Die Einnahmenseite wird in erheblichem Maße wegbrechen, andererseits werden massive Mehrausgaben erforderlich.

Pflichtaufgaben muss die Stadt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten umsetzen. Anders sieht dies vor dem Hintergrund der aktuellen angespannten Lage bei den Aufgaben aus, bei denen die Stadt Chemnitz nicht in der Pflicht stand. Die Beschlüsse dazu wurden in der Vergangenheit unter anderen finanziellen Rahmenbedingungen getroffen.

In Krisenzeiten ist es geboten, bereits beschlossene Ausgabenschwerpunkte erneut nach Wichtigkeit zu überprüfen, den aktuellen Finanzbedingungen anzupassen und somit neu zu priorisieren. Dabei geht es nicht darum, der Krise hinterherzusparen sondern darum, notwendige Mittel freizubekommen, welche zielgerichtet zur Krisenbewältigung eingesetzt werden können.

Die Arbeitsgruppe muss die Aufgabe zügig so umsetzen, dass die Ergebnisse in die aktuelle Haushaltsplanung einfließen können.